



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 12. Die Zeitung erscheint wöchentlich mal.
Verkaufspreis 20 Pf. Die Zeitung ist das amtliche
Veröffentlichungsorgan für die Nachrichten der Partei im Gau
Halle-Verwaltung und der Reichspartei. Für unentgeltlich
und unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. — Verlag
und Druckerei: Halle (S.), Postfach 12. Fernruf 278 51.
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 135

Abonnementpreis monatlich 2.—, vierteljährlich 6.—, halbjährlich 12.—, jährlich 24.—, Ausland 30.—, Porto
zusätzlich. Die Zeitung ist das amtliche
Veröffentlichungsorgan für die Nachrichten der Partei im Gau
Halle-Verwaltung und der Reichspartei. Für unentgeltlich
und unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. — Verlag
und Druckerei: Halle (S.), Postfach 12. Fernruf 278 51.
Montag, den 19. Mai 1941

Suda-Angriff auf einen Hafen der Insel Kreta Suda-Bucht im Bombenhagel deutscher Flugzeuge - 13000-BRZ-Lantern in Flammen Begen Schiffsziele Kroatien jetzt Königreich

Berlin, 18. Mai. Deutsche Sturzflugzeuge unternahmen in den Nachmittagsstunden des 17. Mai einen besonders wirksamen Angriff gegen Schiffsziele in der Suda-Bucht der Insel Kreta. Zwei Bomben schweren Kalibers trafen einen Lanter von 13000 BRZ, der sofort in Flammen stand. Weitere schwere Bomben explodierten auf einem Tankerschiff. Außerdem wurde ein Frachter in Brand geworfen.

Sympathieundgebungen für Petain und Darlan in Vichy

Vichy, 18. Mai. Die Bevölkerung in Vichy brachte dem französischen Staatschef Marschall Petain und dem Vizepräsidenten und Außenminister Admiral Darlan lebhafteste Sympathieundgebungen dar, als gelegentlich der Eröffnung einer Ausstellung die in Vichy internationalen zweitägigen Marinereisenden vor den beiden Staatsmännern vorbeimarschierten. Diese Kundgebungen gewannen um so größere Bedeutung, als sie im Augenblick höchst politischer Spannungen stattfanden. Sie sind als ein Vertrauensbeweis des französischen Volkes an Marschall Petain und Admiral Darlan anzusehen.

Ägyptens ehemaliger Generalstabschef vermisst

Drahtmeldung unseres Vertreters
Kairo, 18. Mai. Durch einen Anflieger erregenden Vorfall ist unmöglich ein genaues Genaues festgestellt worden. Ein General ist vermisst worden. Die ägyptische Regierung hat ein Kopfgeld von tausend Pfund auf die Ergreifung des vermissten Generalstabschefs der ägyptischen Armee, General Hasein el Hasani, bzw. eine Belohnung in gleicher Höhe für alle zweideutigen Angaben ausgesetzt, die zu seiner Ermittlung führen könnten.
Unter mysteriösen Umständen soll General Hasein el Hasani am 10. Mai vermisst haben, den Flugplatz Amara bei Kairo in einem Flugzeug zu verlassen, das von zwei ägyptischen Piloten gefahren wurde.



Der Duce begrüßt Pawelitsch
Unter Führung des Poglawnik Ante Pawelitsch traf am Sonntagvormittag die kroatische Abordnung im Sonderzug in Rom ein. Um Italiens Kaiser und König zu bitten, die kroatische Königskrone einem Prinzen des Königshauses Savoyen zu übertragen. Unser Bild zeigt Mussolini bei der Begrüßung Pawelitschs.
Eugen-Bauerstein (Euz)

Die englische Kontrollbehörde zwang das Flugzeug, wieder zu landen. Es ließ dabei an einige Zeitschneidemaschinen und füllte ab. Die drei ägyptischen Offiziere konnten entkommen und sind lebend verhaftet worden. Die Engländer behaupten, daß sie sich in Kairo verborgen halten und haben die ägyptische Regierung zu umfangreichen Suchmaßnahmen sowie zur Auslieferung der hohen Belohnung veranlaßt. Weiter erklärt, daß die Nachforschungen mit großer Intensität betrieben würden. Später englische Maßnahmen behaupten, der frühere Generalstabschef habe nach dem Anfall entkommen wollen.

Erfolge der irakischen Luftwaffe

Englische Kriegsschiffe im Hafen von Basra bombardiert
Bagdad, 18. Mai. 'Magna Estafant' meldet aus Beirut, daß irakische Flugzeuge einige englische Schiffe im Hafen von Basra mit großem Erfolg bombardiert haben.
Ein erkrankter amtlicher Bericht aus dem Irak vom Sonntagabend meldet von der Westfront, daß irakische Sturzflugzeuge auf feindliche Truppenabteilungen stießen, die sie unter schweren Verlusten in die Flucht schlugen. Weiter wird berichtet, daß am 14. Mai in der Gegend von Balabise ein feindliches Flugzeug in Brand geriet und zerstört wurde. Die Angriffe der irakischen Luftwaffe auf Einzelboote am 16. Mai hatten den Verlust von drei feindlichen Flugzeugen durch Abschuß zur Folge. Ferner wird die Vernichtung von fünf Flugzeugen am Boden bestätigt. Ein irakisches Flugzeug mußte hinter den eigenen Fronten zu Boden gehen, jedoch wurde die Belohnung gezahlt. In der Nähe von Hattabi wurden feindliche Panzerwagen mit Bomben beworfen, die große Verluste verursachten. Die feindlichen Luftangriffe beschränkten sich auf Grundungsflüge über dem Westufer der Hauptstadt, wobei wurden auch einige Bomben abgeworfen, die jedoch keinen Schaden verursachten. Volkstretkräfte der irakischen Luftwaffe verhinderten die Zusammenziehung feindlicher Truppen.
Das irakische Außenministerium richtete eine Zirkularnote an alle diplomatischen Missionen in Bagdad, in der schließlich gegen die britischen Bombenangriffe auf mit dem roten Halbmond deutlich gekennzeichnete Lazarett- und Quarantäne-Stationen protestiert wird. Alle Konsulate werden gebeten, diesen Protest an ihre Regierungen weiterzuleiten und ihnen von den fortgesetzten englischen Völkerverleumdungen Kenntnis zu geben.
Der irakische Kriegsminister Schaafat traf am Sonntagvormittag wieder in Bagdad ein. Nach seiner Rückkehr trat das Kabinett zu einer Sitzung zusammen, an der auch der Regent teilnahm.
Der Großmufti von Jerusalem, Ali Hussein, besuchte Verwundete in irakischen Militärhospitälern. In einer Ansprache an die Soldaten gab er noch einmal seinen Zuspruch in die Gerechtigkeit und den Sieg der arabischen Sache Ausdruck.

Paris soll bombardiert werden

Unglaubliche britische Drohung / So dankt England dem verratenen Bundesgenossen
Genf, 18. Mai. Der politische Korrespondent des 'Daily Express' schreibt, daß Paris und andere französische Gebiete, die gegenwärtig von der BRZ besetzt sind, in nächster Zeit werden sollen, wenn die Vichy-Regierung ihre neue Politik durchführt.
Die kann ebenfalls behauptet, daß die britische Propaganda in Deutschland, doch ist kein Jahr vergangen, da schreiben eben die letzten englischen Zeitungen: 'Werden es die Deutschen wagen, Paris zu bombardieren, das Herz der Menschheit?' Die deutsche Luftwaffe hat bei ihrem letzten Vorstoß keine Bombe auf die französische Hauptstadt abgeworfen, obwohl sie gegen, insbesondere auch nicht die BRZ, sie daran hindern konnte, Schaden der Stadt zu veranlassen. Die Drohung wurde aus militärischen

Festliche Auszuchtung des Herzogs von Spoleto zum König / Empfang in Rom

Rom, 18. Mai. Im Königspalast auf dem Quirinal wurde gestern feierlich der Herzog von Spoleto zum König von Kroatien ausgerufen. Im Thronsaal hatten neben dem Thron die zur Feier geladenen diplomatischen Vertreter der im Weltmächtigsten verbündeten Staaten, der deutsche Gesandtschaftsleiter Graf Ritter von Bismarck, der japanische Botschafter Horikiri sowie die Gesandten der dem Dreimächtepakt beigetretenen Staaten Ungarn, Slowakei, Bulgarien und Rumänien Anwesenheit genommen.
Ein Trompetensignal gab das Eintreffen des Königs und Königin Victor Emanuel bekannt, neben ihm der Duce, der Kronprinz und die Mitglieder des Hauses Savoyen sowie der Außenminister Graf Ciano. Als der König Platz genommen hatte, wurde die feierliche Abordnung in den Thronsaal geführt, an der Spitze Poglawnik Pawelitsch. Der neue König richtete an den König eine kurze Ansprache, in der er auf die Wiederherstellung der souveränen Unabhängigkeit und Freiheit des kroatischen Volkes dank dem Siege der Truppen der Achsenmächte hinwies, die eine gleichzeitige Kroatisierung in die europäische Neuordnung herbeiführt und unter Hinweis auf die historischen Bande zwischen Italien und Kroatien den König und Kaiser um die Anerkennung des Königs von Kroatien aus dem Hause Savoyen ersuchte.
Der König und Kaiser dankte dem Poglawnik für das Angebot, betonte gleichfalls die geschichtliche Bedeutung der Eingliederung Kroatiens in das von Deutschland und Italien geschlossene Aufbaugesetz und benannte darauf den Herzog von Spoleto, den Bruder des Vizekönigs von Albanien, des Herzogs von Aosta, zum König von Kroatien.
Der König begrüßte darauf den neuen König von Kroatien mit Handschlag und ließ sich durch den Poglawnik die Mitglieder der kroatischen Abordnung vorstellen. Mit einer kurzen Ansprache des Poglawnik an den neuen König von Kroatien fand die würdevolle Feier ihren Abschluß.
Der neue König von Kroatien wird sich in der nächsten Zeit zur feierlichen Krönung nach Zagreb begeben. Der Herzog von Spoleto wird jedoch bereits von heute an als König von Kroatien angesehen.

Herzog von Spoleto

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Der als zweiter Sohn des italienischen Heerführers Emanuel Philibert, Herzog von Aosta, am 8. Mai 1900 in Turin geborene Nume, Herzog von Spoleto und Prinz von



Der Herzog von Spoleto
Eugen-Bauerstein (Euz)

Savoyen und Aosta, war von Jugend an gemäß der militärischen Tradition seines Hauses gleich seinem älteren Bruder, dem jetzigen Vizekönig von Albanien, General der Kaiserlichen Armee von Aosta, zur Offizierslaufbahn bestimmt. Er ist in Italien als vielmal wegen Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnetem Marineoffizier, Piloter, Sportler und Bergsteiger gleich seinem Bruder sehr volkstümlich.
Während des Weltkrieges nahm er als Leutnant zur See an Aktionen der italienischen Kriegsmarine in der Adria teil, um sich

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019410519-12/fragment/page=0001



Reichsacht gegen Friedrich

Eine historische Begebenheit von Alfred Kötter-Carlowitz

Am zweiten Jahr des Siebenjährigen Krieges, dem Jahr von Hohenberg und Leszno, kam es zu einer Episode, die als eine große Tat gedacht war, aber mit einer furchtlichen Besse endete. Nun ist diese Episode - sie hieß fast ganz unbekannt - so heimlich, ergötlich und lehrreich zugleich, daß es sich wohl verbietet, von ihr zu erzählen.

den, und der Abspiegel sah eine dreimalige Vorladung vor, nach der, falls sich der Verbrecher nicht stellte, die kaiserliche Armee ausgedient werden konnte, nach der ihn jeder Mann des Reiches vernichten durfte.

Wie sollte man nun die Abspiegelung durch den Vater ausüben? Diese Aufgabe verordnete den hohen Räten in Neugensburg nicht geringe Anstrengungen. Das königliche Feldmarschall, Generale und Armeen nicht fertigbrachten, sollte wie durch Zauberhand ein Stück Pergament vollbringen.

Angstlicher Schrecken benommen hätte, dem nicht gerade wohl in seiner Haut gewesen sei. Der Reichsnotar überließ dem Gelandten Friedrichs des Großen das Pergament, wodurch der preussische König vorgeladen wurde, um, erhebliche Verlangen darzubringen, warum die Reichsachtferkung nicht aufgehoben solle.

der er schrieb die Antwort durch Katen in Buch der Gesichte. Kaum drei Wochen später antwortete er bei Hofstadt auf die Reichsacht, indem er die bereiteten Brautleute und Reichstruppen denoch auf's Haupt schickte, daß sich beide Armeen in alle Stände verflüchtigen.

Stadttheater Halle. Der Teufel. Oper von S. Bach. Dienstag, den 19. d. M., 8 Uhr.

Recht im Ritterhaus. Emil Jannings Ohm Krüger. Täglich 2.00 5.00 8.00 Uhr.

Ringthaler. Albrecht Schönehaus. Camilla Horn - Gustav Döhl. Täglich 8.00 5.00 8.00 Uhr.

Bei Regenwetter. Wetterkleidung. Reiche Auswahl in Umhängen u. Mänteln.

Möller. Kräftiger Junge. Hampelmann & Krause. Knechtelwiesen 5.

Hans Albers. Carl Peters. Jugendliche zugelassen! Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr.

Maria Cebotari. Mädchen in Weiß. La Paloma. Jugendl. zugelassen! Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr.

Charles Kullmann. La Paloma. Jugendl. zugelassen! Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr.

Mama weiß alles! Also weiß die Gute auch, wie Tee 3 mit Liebe zubereitet wird. Original-Präparat.

Schickl Fotos ins Feld! Der Soldat freut sich immer über Bilder aus der Heimat.

Deutsche Arbeitsfront. Kreisleitung Halle-Stadt, Verwaltungsbüro Halle (S.).

Ballin & Rabe. Photo-Kino-Spezialhaus. Halle (Saale), Adolf-Hitler-Ring 14 / Händeler 1.

Amliches. Wobenscheinungserhebung 1941. Der am 1. Oktober 1940 in der Reichswehr eingetretene Soldat.

Achtung! Hausfrauen! Bettfedern. Komme Dienstag, den 20. Mai zum Wochenmarkt.

Erzählte Kleinigkeiten. Im Mittelalter von Dr. D. Hoffmann. Halle (Saale), am 18. Mai 1941.

Möller. Leipzig Str. - Möllershaus. Klei-Transporte. Ratsstrasse 3.

Friedrich Pfeiffer. Er setze sich stets mit Rat und Tat für den Befehlsten. Briester, den 18. Mai 1941.

Mietgesuche. Für eine große Anzahl unserer Gefolgschaftsmitglieder suchen wir laulend.

Gesucht Möblierte Zimmer. mit Kochgelegenheit für Ehepaare mit 1-2 Kindern.

Gesucht Möblierte Zimmer. mit Kochgelegenheit für Ehepaare mit 1-2 Kindern.

Paß dich kurz!

Spricht du mal am Telefon,
 Da du Frau bist oder Mann,
 Mit der Braut, dem Freund, dem Sohne,
 Paß die andern auch mal ran.
 Paß dich kurz!

Naß du Schwermers an dem Seeren,
 Oß du halt es nicht allein.
 Auch die andern kennen Schwermern, —
 Drum, sprich du von eigener Pein,
 Paß dich kurz!

Sticht du nachts vor einer Tür
 Mit der Freundin oder Braut,
 Und lauschst stille, — heisse Schwüre,
 Tu's nicht gar zu lang und laut.
 Paß dich kurz!

Unre Zeitung muß — wie alle —
 Geht haben mit Papier und Blei,
 Drum, ist etwas los in Halle
 Drum, mein Freund, du schreibst es ihr:
 Paß dich kurz!

Peter Eichbert

MNZ-Feier laden „Carl Peters“

Die für die Freunde und Bekannten der „MNZ“ am 12. am 12. die Freunde und Bekannten der „MNZ“ am 12. die Freunde und Bekannten der „MNZ“ am 12.

Die für die Freunde und Bekannten der „MNZ“ am 12. die Freunde und Bekannten der „MNZ“ am 12. die Freunde und Bekannten der „MNZ“ am 12.

Führertagung der NSFK-Standarte 36

Der Stellvertretende Gauleiter Lejße sprach zur Führertagung der NSFK-Standarte 36 - Zu jedem Einsatz bereit

Der Führer der NSFK-Standarte 36 (Halle), NSFK-Oberturmabstufungsführer, hielt für den gestrigen Sonntag die Einsatzbereiter der NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36.

durch die Mitglieder der NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36.

liche Schulung sowie über die Haltung des ... der NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36.

Soldatenheime - Gruß der Heimat an die Soldaten

Zwecken mit der Bezeichnung „Soldatenheime“ an die Bank der Deutschen Arbeit, Postfachkonto 3898 Berlin.

NSFK-Sturmes 366 (Eilenburg), Truppenführer ... die NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36.

Die Dienstbesprechung ... die NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36, die Führer der NSFK-Standarte 36.

Das war gestern ein echter Maiensonnentag

In Scharen strömten die Hallenser am Muttertag in die schöne Umgebung der Stadt



Am Saalestrand gab es eine richtige Völkerwanderung (MfN. : NSFK-Blätterdienst (Schulz))

Das war gestern ein echter Maiensonnentag, so strahlend und lind, wie man ihn in uralten Nüßern beifand. So war es kein Wunder, daß sich die Hallenser im überschwänglichen Schwarm zum Saalestrand hinaus in die schöne Umgebung lockte. Sie schlenderten in Scharen am Saaleufer entlang und hinaus in die grünen Heide, auf die Aueninseln oder auf den lichten Waldwegen. Die Hallenser konnten noch einmal so hell, und auf der Weiden sich die Aueninseln. Auf den Aueninseln vermalteten sich die Aueninseln auf einem Sonntagvormittagsfest im Freien, während man viele Kinder beobachten konnte, die an den Weidenwegen bunte Straußen aus Schwanz und Aueninseln, Scherenschnitt und Aueninseln pflichten, um sie der Mutter zu bringen als kleinen dankbaren Gruß zum Muttertag.

Auf der Saale festlich klingen fante Worte durch die Wellen, als wollten sie noch heute das Geschehe des fernem Meeres erreichen. Andere ließen sich vom Strom gemächlich fließen treiben, und ihre Aueninseln hatten oft über nur den einen Charakter, sich in Luft, Licht und Sonne zu baden und traumhaften Gedanken nachzuhängen. Groß war die Zahl derer, die unseren viersitzigen Aueninseln aufsuchten. Sie kletterten sich im Rauschen und Aueninseln, durchpflagerten das Aueninseln, wanderten auf idyllischen Wegen zu den Strikeln, Osmen und Aueninseln und errieten fastlich den Aueninseln, um die Aueninseln über die alte Stadt zu lassen, die ihr schönstes Frühlingsgewand angezogen hatte.

Dem der Aueninseln gehört am Schreiergarten wie der Nachmittagstee am Gartenhäuschen.

Hätten nicht so und so die herrlichen Prospekt fließender Aueninseln einen frischen Tee in das Aueninseln getragen, man hätte ihnen können, im tiefsten Frieden zu sein. Mit den Aueninseln aber floren unsere Gedanken hinaus in die Ferne, nach Aueninseln und Süd, Ost und West, überall dahin, wo deutsche Soldaten leben. Und wie sie an diesem Sonntag ihre Wünsche heimschickten, wie sie der Aueninseln und Geschwister, vor allem aber der Mutter gedachten, so schickte die Heimat sie ein in all ihrer Hoffnungen und Gebete. Und die Heimat schickte in diesen Sonntagshunden neue Kraft am Aueninseln, zur Arbeit, neuen Mut zu ihrer höchsten Aufgabe: den Soldaten das Schwert zu schmiegen, mit dem sie meist-



... und es ist mir so wohl, wenn der Mutter, der lieben, in Sträuben ich hol' (MfN. : NSFK-Blätterdienst (Schulz))

ter liegen werden, wo es auch sei. Die Heimat muß ihren tapferen Söhnen ebenbürtig sein. Sie kann es nur, wenn sie ihr Werk mit gleicher Entschlossenheit und Entschlossenheit fortführt. —

Sport und Kochen, Nähen und Rudern

Öffentliche Woche des BDM-Werkes „Glaube und Schönheit“

Das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“, Interzonen Halle (36), veranstaltet vom 19. bis 25. Mai eine „Öffentliche Woche“, in der einem weiteren Kreis Ausnahmisse aus der Arbeit der Wädel des BDM-Werkes gezeigt werden sollen. Mit Sportvorführungen am heutigen Montagabend in der Turnhalle der Jna-Seidel-Schule und einer Veranstaltung im Hinblick der Verbandshalle für Volkshochschulen, bei der Frau Lindermann über das „Nähen“ als politische Aufgabe“ spricht, wird die Woche eingeleitet. Am Dienstagabend zeigen die Wädel im Heim Wilhelmstraße (Ecke Friedrichstraße, Weizsäckerstraße 17) ihre Kenntnisse im Kochen. Am Mittwoch veranstaltet das BDM-Werk Ring 11a/36 mit der Arbeits-

gemeinschaft Kunstgeschichte im Rundsaal des Vorkurszentrums eines Gemeinships abend. Es spricht der Kultus des Vorkurszentrums Dr. A. D. über die wirtschaftlichen Voraussetzungen in der Turnhalle der Talamtschule und gleichzeitig am 24. und 25. Mai im Saalraum 107 der generellen Volkshochschule, Gutachterabend am Sonntag, dem 25. Mai, vormittags, zeigen die Wädel schließlich ihr Können im Weben im Webraum des Interzonen, Am Freitag 7. und im Rudern im Hallischen Rudergelände. Während der Zeit vom 18. bis 25. Mai findet gleichzeitig in den Ausstellungen des Roten Turmes eine Arbeitswoche des BDM-Werkes statt, die vormittags und nachmittags geöffnet ist.

Zufällige Betreuung der Soldatenfamilien

Zur Nichterfüllung einer irtüchtlichen Mitteilung über die Betreuung von Soldaten bei Vorständen wird mitgeteilt: Die Familienunterstützungsvereinigungen der NSFK sind zum Wechselsatz einberufenen Wechselsatz erhalten zur Sicherung des notwendigen Lebensbedarfs Familienunterstützung den Einsatz-Familienunterstützung und den hierzu erregenden Danks und Ausführungsbestimmungen. Die Durchführung des Gesetzes in den Stadt- und Landkreisen übertragen, Familienunterstützungsberechtigten Angehörige von Soldaten müssen sich demnach in allen Fragen des Familienunterstützung in Stadtkreisen an den zuständigen Bürgermeister und in Landkreisen an den Landrat wenden. Eine Ergänzung der im einzelnen in Betracht kommenden gesetzlichen Verfügungen des Familienunterstützung durch Unterhaltungen oder Beihilfen des Gesetzes ist nicht möglich. Bei Dienststellen des Gesetzes erregenen Anträge von Familienunterstützungsberechtigten, welche beratige Stellen antreiben, sind an die zuständigen Stellen der inneren Verwaltung weitergeleitet worden.

Bahnstadt-Quartett für 10 Wehrmachtssortere verpflichtet

Das Bahnstadt-Quartett, die hallische Quartett „Glaube und Schönheit“, Prof. Dr. Walter, Leipzig (Klavier), sind von der Bahnstadt der NS, Gemeinshaft „Kraft durch Freude“ Königsberg für zehn Wehrmachtssortere nach Ehren verpflichtet.

Radfahrer unter Mitfohl

In der Nacht zum Sonntag gegen 1.30 Uhr riefen in Ammeroda an der Ecke Hallische-Kaffeeer Straße ein Radfahrermann und ein Radfahrerin zu einem Radfahrer wurde leicht verletzt und einem Radfahrer wurde leicht verletzt. Da sie alkoholfest wurde, wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Beide Radfahrer wurden leicht beschädigt.

Ein Fußgänger umgefahren

Am Sonntag gegen 8 Uhr fuhr ein Radfahrer auf dem Radweg in der Weizsäcker Straße in Höhe des Rosen Gartens einen Fußgänger an. Beide kamen zu Fall und erlitten Verletzungen im Gesicht. Sie wurden dem Krankenhaus verbracht und aufgeführt, wo der Fußgänger Aufnahme fand.

Bodenbenutzungserhebung 1941

Der Oberbürgermeister der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Bodenbenutzungserhebung 1941, auf die die Hallescher Landwirtschaftlicher Verbände sowie Eigentümer von Forst, Gartenbau-, Fischer- und Weinbaubetrieben besonders hingewiesen werden.

Zum Marktfest der Landesbahnerschaft, das in unserer Ausgabe vom 17. Mai veröffentlicht ist, bestimmt nachzutragen. Der Verkaufszeitraum vom 16. Mai bis 1. Juni 1941 werden auf die Abkündigung 6. und 4. der Eisenbahn 2. — insgesamt 4. wurden bereits geliefert.

Veranstaltung, von Montag 20.55 Uhr bis Dienstag 12.11 Uhr, Montagabend Dienstag 1.53 Uhr; Donnerstagabend Dienstag 12.58 Uhr.

Der neue Wasser-Enthärtung KEDIDI bindet den Kalk im Wasser, die Lauge schäumt reicher als sonst, die Wäsche wird blühen-weiß für im Gewebe und frisch wühlend.

KEDIDI

Schnell-Enthärter, Beutel 17 Liter

Netzvertrieb C. G. Schmidt-Weidlich, Reib (Prov. Sa.), Tel. 3482.



Mitteldeutsche National-Zeitung

Galle/Saale

Verlag Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Anbauung 1 B. Die "N.Z." erscheint wöchentlich 7mal.
— Preis 20 Pf. Die "N.Z." ist das amtliche Ver-
gungsbild für sämtliche Verordnungen der Partei im Gau
— Werbung und der Werbenden für unentgeltlich und
sonst eingehende Beiträge keine Gewähr. — Verlag und
Erscheinung: Halle (S.), Anbauung 1 B. Fernruf 276 31.
Zelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 135

Bezugspreis monatlich 2,- RM. zusätzlich 30 Pf. für
Postanhang. — Postgebühr 210 RM. (einfach 24 Pf. für
Zerungsbücher) zusätzlich 4 Pf. für den Postanhang. — Ab-
bestellen monatlich 2,- RM. keine Vorauszahlung bei
Einsparungen unter höherer Gewähr. — Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Montag, den 19. Mai 1941

Suda-Angriff auf einen Hafen der Insel Kreta Suda-Bucht im Bombenhagel deutscher Flugzeuge - 13000-BRX-Lanter in Flammen Gegen Schiffsziele

Berlin, 18. Mai. Deutsche Sturzflugzeuge unternahmen in den
Nachmittagsstunden des 17. Mai einen besonders wirksamen Angriff gegen
Schiffsziele in der Suda-Bucht der Insel Kreta. Zwei Bomben schwe-
nen Raibers trafen einen Lanter von 13000 BRX, der sofort in Flam-
men stand. Weitere schwere Bomben explodierten auf einem Lanter, der
außerdem wurde ein Frachter in Brand geworfen.

Sympathieundgebungen Pétain und Darlan in Rom



Die englische Kontrollbehörde erwang das
Flugzeug, wieder zu landen. Es ließ da-
bei an einige Telegrammenhelfer und kürzte
englische Offiziere konnten
sind, teils, vernehmlich
behaupten, daß sie sich in
halten und haben die
zung an umfangeordneten
sowie zur Auslieferung der
in veranlaßt. Neuter er-
schloß sich an, mit wovon
wurden. Später ein-
behaupten, der frühere
habe nach dem Fall ent-

Feierliche Ausrufung des Herzogs von Spoleto zum König / Empfang in Rom

Rom, 18. Mai. Im Königsaal auf
dem Quirinal wurde gestern feierlich
des Herzogs von Spoleto zum König von
Kroatien ausgerufen. Im Thronsaal hatten
neben dem Thron die zur Feier geladenen
diplomatischen Vertreter der im Drei-
mächtepakt verbündeten Staaten, der
deutsche Gesandtschaftsleiter Graf
Bismarck, der japanische Botschafter
sowie die Gesandten der dem Dreimächte-
pakt beigetretenen Staaten Ungarn,
Italien, Bulgarien und Rumänien An-
wesenheit genommen.

Ein Trompetensignal gab das Eintreffen
des Königs und Kaisers Victor
Emanuel bekannt, neben ihm der
Duce, der Kronprinz und die Mitglieder
des Hauses Savoien sowie der Außen-
minister Graf Ciano. Als der König
angekommen hatte, wurde die feierliche
Anrede im Thronsaal geführt, an der
Epische Papalnik Pawelitsch, Pame-
lisch richtete an den König eine kurze An-

sprache, in der er auf die Wiederherstellung
der souveränen Unabhängigkeit und Freiheit
des kroatischen Volkes nach dem Siege der
Truppen der italienischen Armee, die eine
glaubwürdige Erinnerung hervorhob und unter Hinweis
auf die historischen Bande zwischen Italien
und Kroatien den König und Kaiser um die
Benennung des Königs von Kroatien aus
dem Hause Savoien ersuchte.
Der König und Kaiser dankte dem
Papalnik für das Angebot, betonte gleich-
falls die gefühlvolle Bedeutung der Ein-
gliederung Kroatiens in das von Deutsch-
land und Italien geführte Aufbauprogramm
und benannte darauf den Herzog von Spo-
letto, den Bruder des Bischofs von
Aberdeen, des Herzogs von Aosta, zum
König von Kroatien.

Der König begrüßte darauf den neuen
König von Kroatien mit Handschlag und
ließ sich durch den Papalnik die Mitglieder
der kroatischen Abordnung vorstellen. Mit
einer kurzen Ansprache des Papalnik an
den neuen König von Kroatien fand die
würdevolle Feier ihren Abschluß.

Der neue König von Kroatien wird sich
in der nächsten Zeit zur feierlichen Krönung
nach Zagreb begeben. Der Herzog von
Spoleto wird jedoch bereits von heute an
als König von Kroatien angesehen.

Die irakische Luftwaffe bombardiert die Kriegsschiffe im Hafen von Basra

„Agenzia Stefani“ meldet
irakische Flugzeuge einige
im Hafen von Basra mit
bombardiert, bestanden
der amtlichen Bericht aus
sich meldet von der
irakische Stotruppen auf
einheiten, die
Verluste in die Nacht
wird bestätigt, daß am
Besatzung von Basra ein-
gen in Brand geriet und
Die Angriffe der iraki-
Sinesebomben am 18. Mai
mit von drei feindlichen
Abstrich zur Folge.
Verwundung von fünf
den bestätigt. Ein iraki-
hinter den eigenen
gehen, jedoch wurde die
st. In der Nähe von
indische Panzerwagen mit
Bomben beworfen, die große Verluste ver-
ursachten. Die feindlichen Luftangriffe be-
schränkten sich auf Erkundungsflüge über
den Reich der Hauptstadt. Es wurden
auch einige Bomben abgeworfen, die jedoch

keinen Schaden verursachten. Polizeistreit-
kräfte der irakischen Wehrmacht ver-
hinderten die Zusammenziehung feindlicher
Truppen.

Das irakische Außenministerium riefte
eine Botschaft an alle diplomatischen
Missionen in Bagdad in der sich kritisch
gegen die britischen Bombenangriffe auf
mit dem roten Halbmond deutlich abzeich-
nenden Luftschiffe und Luftschiffe ab-
zeichnet wird. Alle Gesandten werden er-
beten, diesen Protest an ihre Regierungen
weiterzuleiten und ihnen von den vor-
liegenden englischen Vorkriegsbeziehungen
Kenntnis zu geben.

Der irakische Kriegsminister Schanbat
trat am Sonntagvormittag wieder in Ba-
dad ein. Nach seiner Rückkehr trat das
Kabinett zu einer Sitzung zusammen, an
der auch der Duce teilnahm.

Der Großmufti von Jerusalem, Ali
Sufyan, erklärte dem Duce in irakischer
Militärsprache. In einer Ansprache an
die Soldaten gab er noch einmal seiner Zu-
versicht in die Gerechtigkeit und den Sieg
der arabischen Sache Ausdruck.

Herzog von Spoleto

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Der als zweiter Sohn des italieni-
schen Oberbefehlshabers Emanuel Philibert,
Herzog von Aosta, am 8. Mai 1909
in Turin geborene Almondo, Herzog
von Spoleto und Prinz von



Der Herzog von Spoleto
(Eugen-Philibert) (Eugen)

Savoien und Aosta, war von Jugend an
gemäß der militärischen Tradition seines
Hauses gleich seinem älteren Bruder, dem
jetzigen Bischof von Aethiopien, General
der Flieger Herzog von Aosta, zur Offi-
zierslaufbahn bestimmt. Er ist in Italien
als nicht nur ein Angehöriger von dem
Feinde ausgezeichneten Marineoffizier,
Flieger, Aviator und Bergsteiger gleich
seinem Bruder sehr vorbestimmt.
Während des Weltkrieges nahm er als
Leutnant zur See an Aktionen der italieni-
schen Kriegsmarine in der Adria teil, um sich



Der Duce begrüßt Pawelitsch
unter Führung des Papalnik Ante Pawelitsch
am Sonntagvormittag die kroatische Abord-
nung im Suda-Bucht in Rom ein, um Italien
Kaiser und König zu bitten, die kroatische
Kronkrone einem Prinzen des Königshauses
Savoien zu übertragen. — Unser Bild zeigt
Mussolini bei der Begrüßung Pawelitschs
(Eugen-Philibert) (Eugen)

Paris soll bombardiert werden

Unglaubliche britische Drohung / So dankt England dem verratenen Bundesgenossen

Genf, 18. Mai. Der politische Korres-
pondent des „Daily Express“ schreibt, daß
Paris und andere französische Gebiete, die
gegenwärtig von der RAF verschont seien,
bombardiert werden sollten, wenn die
Vichy-Regierung ihre neue Politik
durchführt.

Diese kann glatte Absicht ist britische
Zweckpolitik in Neukultur. Noch ist kein
Jahr vergangen, da schrieben eben die
gleichen englischen Zeitungen: „Werden es
die Deutschen wagen, Paris zu bombor-
dieren, das Herz der Menschheit?“ Die
deutsche Luftwaffe hat bei ihrem hierge-
richteten Bomben auf die französische
Hauptstadt abgeworfen, abgesehen kein Wegner,
insbesondere auch nicht die RAF, die daran
hindern konnte. Bedächtig der Pariser Flug-
platz Le Bourget wurde aus militärischen

Gründen bombardiert. Heute liegen für die
Engländer erst recht keine militärischen Not-
wendigkeiten vor, Paris oder andere fran-
zösische Gebiete zu bombardieren.

Doch an der Thematik hat man nicht nur
ein kurzes Gedächtnis, sondern eine noch
größere Brut, deren Größe im unmetrischen
Verhältnis zum militärischen Nutzen steht.
Und aus diesem Gefühl der Dummheit droht
man dem verratenen Bundesgenossen von
einst, um ihn vielleicht doch noch einzuschü-
tern und die französische Empörung über die
britischen Schurkenfreunde von Dakar und
Mers-el-Kebir vergessen zu machen. Die
französische Regierung und die Bevölkerung
von Frankreich haben aus Millionen verlorener
Halbtage die ihnen zweckmäßig erscheinenden
Forderungen gezogen. Daten wird auch das
Wußtsein der Dummheit und Enttäuschung
bei dem britischen Völkergesetz nichts ändern.